

Informationsblatt Nr. 57

1. **Auswirkungen des US-amerikanischen Handelskrieges auf den Außenhandel Chinas**
(aus: China-Rundschau Nr. 043 – September 2018)

Chinas Außenhandelszahlen aus dem ersten Monat des Handelskrieges zeigen, dass der Handelskrieg keine bedeutenden Auswirkungen auf dem Im- und Export gehabt hat, aber wie es in der Zukunft weitergeht, bleibt noch abzuwarten.

Seit Juli 2018 haben China und die Vereinigten Staaten Strafzölle in Höhe von 25 % auf die Einfuhren von Waren im Wert von jeweils 34 Mrd. USD erhoben.

Weiterhin Wachstum und Stabilität

Offiziellen Zahlen zufolge stiegen Chinas Exporte in die Vereinigten Staaten im Juli um 11,2 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Importe aus den Vereinigten Staaten nahmen im Jahresvergleich um 11,1 % zu. Von Januar bis Juli erreichte Chinas Import- und Exportvolumen 2,61 Bio.USD. Während also die traditionellen Märkte wie die USA und Europa gestärkt wurden, sind Chinas Im- und Exporte in die Schwellenländer ebenfalls schnell gewachsen.

In den ersten sieben Monaten des Jahres 2018 erreichte das Handelswachstum zwischen China und den BRICS-Staaten sowie den Ländern entlang der neuen Seidenstraße 12,4 % bzw. 11,3 %. Die Qualität des Außenhandels hat sich ebenfalls weiter verbessert. In den ersten sieben Monaten stieg der Anteil der Exporte von mechanischen und elektrischen Produkten mit höherer Wertschätzung weiter an, wobei der Export von Automobilen, Mobiltelefonen und Computern um 17,9 %, 8,9 % bzw. 5,2 % zunahm. Dies zeigt, dass chinesische Unternehmen ihre unabhängigen Innovationsfähigkeiten verbessert haben und sich neue Vorteile im internationalen Wettbewerb allmählich aufgetan haben. Auch der grenzüberschreitende E-Commerce konnte weiterhin ein schnelles Wachstum verzeichnen. Ein Vertreter der Abteilung für Außenhandel des chinesischen Handelsministeriums sagte, dass Chinas Außenhandel gegenwärtig „kontinuierlich in seiner Struktur optimiert, die Qualität und Effizienz weiter verbessert und die Dynamik der Außenhandelsentwicklung weiter konsolidiert wird“.



Chinas Außenhandel wächst 2018 in den ersten 7 Monaten um 8,6%

(<http://de.china-info24.com/germany/nac/20180809/298383.html>)

Stabilität auch in Zukunft ?

Die Vereinigten Staaten haben am 23. August 2018 einen Zollsatz von 25 % auf Einfuhren aus China im Wert von 16 Mrd. US-Dollar verhängt. Die Gegenmaßnahmen werden in gleichem Umfang von China eingeleitet. Während der Unilateralismus und Protektionismus der USA weiterhin wächst und sich der Handelskrieg verschärft, wird der chinesische Außenhandel zwangsläufig in Zukunft unter Druck geraten. Der von der WTO veröffentlichte Welthandelsindex zeigt, dass der Index für das dritte Quartal bei 100,3 % liegt, was niedriger als im ersten und zweiten Quartal ist und sich dem kritischen Wert von 100 nähert. „Mit der Zeit könnten die negativen Auswirkungen des Handelskrieges auf den chinesischen Handel deutlicher werden“, sagte Xie Yaxuan, Analyst bei China Merchants Securities Co.Ltd.

Um die Auswirkungen des Handelskrieges zu minimieren, wurden einige Maßnahmen zur Förderung des Außenhandels eingeführt. Das chinesische Handelsministerium hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um Unternehmen zu ermutigen, ihre Importstrukturen anzupassen und den Import von Agrarprodukten, Wasserprodukten und Autos aus anderen Ländern und Regionen zu erhöhen. Gao Feng, Sprecher des chinesischen Handelsministeriums, sagte, dass in Zukunft zielgerichtete Maßnahmen ergriffen werden sollen, darunter die Ermutigung von Unternehmen, Schwellenmärkte und Konsumpotenziale zu erschließen, die Förderung der Unternehmen bei der Anpassung ihrer Industriestrukturen, Marktstrukturen und Investitionsstrukturen, und die Unterstützung von Unternehmen bei der Berufsausbildung.

„Die Widerstandsfähigkeit von Chinas Außenhandel wird gestärkt“, sagte Zhao Ping, Direktor der Forschungsabteilung für internationalen Handel der Akademie des Chinesischen Rates zur Förderung des internationalen Handels. In Anbetracht der Tatsache, dass die Weltwirtschaft noch immer auf dem Erholungskurs ist, in Verbindung mit dem schnellen Wachstum der chinesischen Exporte hoher Wertschöpfung und der kontinuierlichen Diversifizierung der Marktdiversifizierung, wird auch in Zukunft ein stetiges Wachstum des chinesischen Außenhandels erwartet.

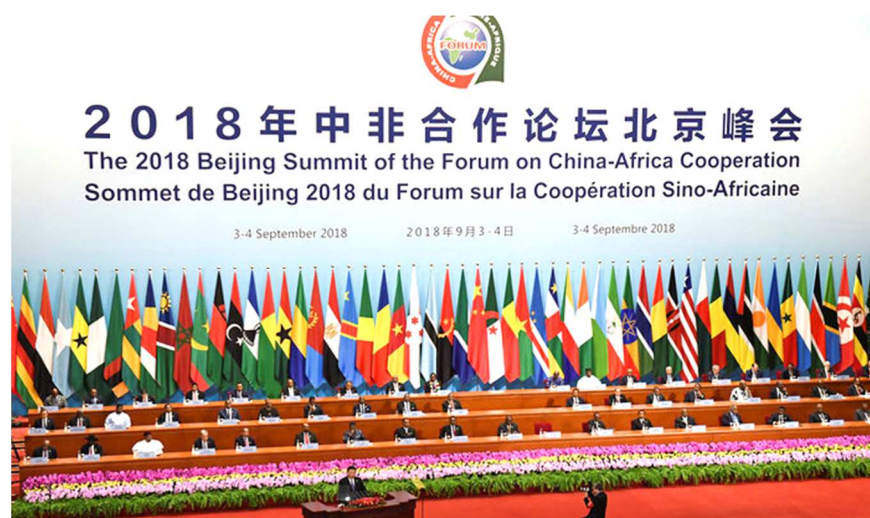
(Ende des Artikels aus China-Rundschau Nr. 43)

Die Volksrepublik China machte deutlich, dass sie keinen Handelskrieg will, ihn für den gesamten Welthandel für schädlich hält. Sollten die USA ihn weiter eskalieren lassen, wird sich China den Restriktionen nicht unterwerfen, sondern mit Gegenmaßnahmen antworten, die den amerikanischen Export nach China empfindlich treffen werden.

Das wurde auch auf dem China – Afrika - Gipfel deutlich.

2. Der China – Afrika – Gipfel

Am 3. September 2018 begann in Peking das „Forum on China-Afrika Cooperation (FOCAC).“



Die Staats- und Regierungschefs aller 53 afrikanischen Staaten, die diplomatische Beziehungen zur Volksrepublik unterhalten, sind in die chinesische Hauptstadt eingeladen worden und nahmen an diesem Forum teil. Das Motto der Konferenz lautete: „China und Afrika: Auf dem Weg auf dem Weg zu einer noch stärkeren Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft durch Win-win-Kooperation“

China sagte den afrikanischen Staaten Investitionen in Höhe von 60 Milliarden Dollar zu. Sie fließen weiterhin in die Entwicklung der Infrastruktur (Flughäfen, Straßen, Eisenbahnen, Energietrasse), aber auch in die Entwicklung von Wirtschaftsunternehmen in Industrie und Landwirtschaft. Aber nicht nur dorthin, sondern auch in vielfältige Entwicklungsprojekte.

Gleichzeitig gewährt die Volksrepublik China über Zehntausende Stipendien, um jungen Afrikanern eine solide Ausbildung zu bieten, die es ihnen ermöglicht, sich selbst in diese Entwicklung in ihrem Heimatland einzubringen.

Bei gleichzeitigem Schuldenverzicht gegenüber den ärmsten afrikanischen Ländern

zeigt das, worum es China geht, über das „Neue Seidenstraßenprojekt“ zum beiderseitigen Vorteil die Entwicklung der afrikanischen Länder voranzubringen.



3. Egon Krenz auf Vortragsveranstaltung unseres Vereins

In unserer monatlichen Vortragsreihe begrüßten wir am 21. September 2018 Egon Krenz. Er stellte sein neuestes Buch „China – wie ich es sehe“ vor und erläuterte aus erster Hand – er hatte viele persönliche Gespräche mit den höchsten Vertretern der chinesischen Partei- und Staatsführung – die gesellschaftliche Entwicklung dieses bevölkerungsreichsten Landes.

Die knapp 100 Plätze des Klubkinos im Klubhaus Ludwigsfelde reichten für die zahlreich erschienenen Interessenten nicht aus, so dass Einige den interessanten Vortrag im Stehen verfolgten.



4. Termine

19. Oktober 2018

Vortrag: Die US-Strategie des gelenkten Chaos – eine wirksame Methode zur neokolonialen Neuaufteilung der Welt

Referent: Dr. Ulryk Gruschka

Beginn: 17:00 Uhr

O r t: Ludwigsfelde Klubhaus – Kinosaal
Th.-Fontane-Str. 42

23. November 2018

Vortrag: Die Widersprüche in der Welt von heute – die Krise des Kapitalismus. Wie geht es weiter?

Referent: Herr Bruno Mahlow

Beginn: 17:00 Uhr

O r t: Ludwigsfelde Klubhaus – Kinosaal
Th.-Fontane-Str. 42

19. Dezember 2018

Jahresend- und Weihnachtsfeier des Vereins

Beginn: 15:00 Uhr

O r t: Gaststätte „Zur Kegelbahn“
Ludwigsfelde, Potsdamer-Straße 84

Ludwigsfelde, den 23.09.2018



Dr. Ulryk Gruschka
Vorstandsvorsitzender